

STUBE

Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Autorin: Kathrin Wexberg

- ▶ Die Illustratorin Melanie Kemmler zeigt das aus Holz gebaute Modell für ihr Bilderbuch „Der hölzerne Mann“.
- ▶ Brigitta Schmid, Mitarbeiterin des Naturhistorischen Museums, führt durch die Ausstellung „Darwins rEvolution“.
- ▶ Marlies Matejka, Leiterin der Telefonseelsorge Wien, beantwortet bei einer Podiumsdiskussion die Frage, wie man mit dem jugendlichen Protagonisten des Jugendbuches und -filmes „Paranoid Park“ umginge, würde er sich bei der Telefonseelsorge melden.
- ▶ Stefan Graf, Ludothekar der wienXtra-spielebox, zeigt wie die kleine Raupe Nimmersatt ihren Weg in die Welt der Brettspiele gefunden hat.

Was diese vier sehr unterschiedlichen Momentaufnahmen gemeinsam haben? Sie alle fanden bei Veranstaltungen der STUBE (Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur) statt und zeigen, wie diese bei ihrer Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur weit über das Buch hinausgeht – und in der Vielfalt medialer Formen wiederum relevante Verknüpfungen zur Literatur zu finden weiß.

Servicestelle

Zwischen Innenstadtarchitektur und jeder Menge Mozart gelegen, sorgt die STUBE dafür, dass im Zentrum von Wien nicht nur touristischer Trubel herrscht, sondern der diskursive Geist der Wiener Kaffeehausliteratur bis hin zum Stephansplatz reicht: Die STUBE widmet sich der Breite der kinderliterarischen Welt. Sie ist eine Servicestelle für all jene, die Kinder- und Jugendliteratur in ihrem beruflichen (oder privaten) Umfeld vermitteln oder sich einfach für Kinder- und Jugendliteratur interessieren und sich näher mit ihr beschäftigen wollen. Bereits 1948 entstand die

STUBE als Arbeitskreis der Katholischen Jungschar, 1955 wurde daraus eine eigene Dienststelle in katholisch-kirchlicher Trägerschaft. Heute ist die STUBE ein Bereich der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien, beheimatet im Curhaus am Stephansplatz 3. In ihrer Arbeit versteht die STUBE Lese- und Literaturkompetenz nicht als technische Fertigkeit, sich Inhalte zu erschließen, sondern vielmehr als Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge in einem vielfältigen Mediensystem nachzuvollziehen. In diesem Sinn wird Kinderliteratur als Möglichkeit gesehen, lustvoll in die mediale Formenvielfalt einzusteigen, die zahlreiche Anleihen und kreative Querverweise anbietet – und damit Lesen nicht als lästige Pflichterfüllung, sondern als Einstiegsmöglichkeit in die Fülle künstlerischer Varianten zu begreifen. Grundlage aller Tätigkeitsbereiche ist eine intensive Auseinandersetzung mit kinder- und jugendlitera-



▶ Original-Modell zu Melanie Kemmlers Bilderbuch „Der hölzerne Mann“ (2003)



▶ Das STUBE-Team (v. l.): Christof Trimmel, Kathrin Wexberg, Heidi Lexe, Lukas Bärwald

rischen Neuerscheinungen im deutschsprachigen Raum sowie der in Kenntnis des medialen und kulturellen Umfeldes der Kinder- und Jugendliteratur geführte Diskurs über die Traditionen und Entwicklungen dieses spezifischen literarischen Bereichs.

Fernkurs

Ein Herzstück der Arbeit ist der Fernkurs für Kinder- und Jugendliteratur, ein im deutschsprachigen Raum einzigartiges Projekt: Eine zweijährige Ausbildung zur Kinder- und Jugendliteratur, die mittlerweile rund 850 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Südtirol und sogar vereinzelt Gebieten darüber hinaus erfolgreich absolviert haben. Der Fernkurs bereitet in unterschiedlichen Skriptenreihen sowohl grundsätzliches als auch erweiterndes und vertiefendes Wissen auf und befähigt zu einer individuellen beruflichen Umsetzung dieses Wissens. Bewährter Kooperationspartner ist dabei das Österreichische Bibliotheksnetzwerk. Der im Juni 2010 abgeschlossene 4. Jahrgang des Fernkurses wurde in Kooperation mit dem Borromäusverein e.V., Projekt proliko® in Deutschland angeboten – eine Zusammenarbeit, die die breite Anerkennung dieses Projektes, auch über Österreich hinaus, zeigt.

Aus- und Weiterbildung

Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vermittelt das STUBE-Team auch in zahlreichen Vorträgen und Buchvorstellungen in der Aus- und Weiterbildung von BibliothekarInnen, KindergärtnerInnen, LehrerInnen und anderen buchaffinen Berufsgruppen sowie in der hauseigenen Veranstaltungsreihe „STUBE-Freitag“: Hier wird die ganze Bandbreite medialer Formen, vom Bilderbuch bis zum Jugendfilm, in den Blick genommen. Regelmäßig sind IllustratorInnen und AutorInnen zu Gast und berichten bei Werkstattgesprächen von ihrer künstlerischen Arbeit, zweimal jährlich werden im Rahmen der Neuvorstellungen die interessantesten Neuerscheinungen aus der jeweils aktuellen Produktion präsentiert. Alle Aktivitäten werden umfassend auf der Homepage www.stube.at dokumentiert, ergänzt um weiterführende Medienlisten und Verweise. Monatlich wird dort die „Kröte des Monats“ präsentiert, eine Auszeichnung für besondere Bücher, die nach einem zweiten Blick verlangen und die Vermittlung in besonderer Weise fordern – auch diese wird begleitet von Buchlisten zu ausgewählten Themen, Veranstaltungsankündigungen und Berichten.

Lesetipps

Wer lieber in gedruckten Materialien schmökert, findet in den Buchbroschüren der STUBE zahlreiche Lektüretipps: Mit „Seitenweise Kinderliteratur“ erscheint jährlich Anfang Dezember eine Zusammenstellung der bemerkenswertesten Bücher des letzten Jahres, umfangreich annotiert und mit illustratorischen Kostproben versehen. Andere Broschüren stellen Bücher nach im Vermittlungsbereich immer wieder nachgefragten thematischen Schwerpunkten zusammen: Sterben, Tod und Trauer, Integration, Ethisch-religiöse Fragestellungen sowie Familienformen in der Kinder- und Jugendliteratur sind bereits lieferbar, demnächst erscheint unter dem Titel „Glück-Wunsch“ eine Buchbroschüre rund um Feste in der Kinder- und Jugendliteratur. Die Skriptenreihe „Kolleg“ bietet zu einzelnen Büchern aus diesen Broschüren konkrete Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen pädagogischen Praxisfeldern – ebenfalls frei zugänglich ist die Fernkurs-Skriptenreihe „Fokus“, in der Beiträge zu einzelnen Motiven, AutorInnen und Themenbereichen bzw. die Tagungsbände der Fernkurs-Tagungen zusammengestellt sind.

Übers Buch hinaus

Der stete Dialog, der Austausch auch mit scheinbar nicht unbedingt literaturnahen Menschen und Institutionen, wie er auch in den eingangs skizzierten Momentaufnahmen sichtbar wurde, ist prägend für die Arbeit der STUBE. Sie bringt sich mit ihrer Fachkompetenz in entsprechende Fachjurs und Gremien ein und lässt sich gerne zu Vorträgen oder Diskussionen einladen. Dabei geht es nie darum, die Ergebnisse eigener Leseprozesse besserwisserisch zu verkünden, sondern diese als Anstoß im steten Prozess von Dialog und Kommunikation zur Verfügung zu stellen. Die Veranstaltungen der STUBE sind frei zugänglich – wer unverbindlich über die aktuellen Angebote auf dem Laufenden gehalten werden will, kann unter stube@stube.at einen Newsletter abonnieren, der in prägnanter Form über neue Inhalte der Homepage bzw. aktuelle Veranstaltungen informiert.



► **Dr. in Kathrin Wexberg** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der STUBE, www.stube.at.